



Beim Quiz in der Insektenausstellung (links) waren beim Burgfest schöne Preise zu gewinnen (rechts). Fotos: Arendsee

„Burgfest für Kids“ machte Ferienkindern Riesenspaß

Viele Ideen der Museumsmitarbeiter sorgten für Überraschungen

Große Begeisterung herrschte bei den Ferienspielkindern der Friedrich-Engels-Oberschule, als sie am Mittwoch im Heimatmuseum – mit einem Quizzettel bewaffnet – über die Insektenausstellung des Dresdner Künstlers Hans Jähne „herfallen“ konnten. Keine Frage, auch das diesjährige „Burgfest für Kids“ kam prima an und kann deswegen in jeder Hinsicht als Erfolg bezeichnet werden.

Hier hatten vier Mitarbeiterinnen des Museums einmal mehr gezeigt, wie man aus wenig (Mitteln) viel (Freude) machen kann. Die bereits erwähnte Sonderausstellung kam den Frauen um Hella Raschke dabei natürlich zupaß, weil die Kinder der ersten bis vierten Klasse hier die Ausstellungsstücke auch anfassen und nicht nur staunend vor Vitrinen stehen dürfen. Ein Quiz sorgte dabei für ebensoviel Stimmung, wie sie in der oberen Etage bei den „Montagsmalern“ hörbar war, wo es Museumsstücke wie Helm und Harnisch zu zeichnen bzw. zu erraten gab.

Der schönste Lohn für die Organi-

satorinnen: Die Kids nahmen ihre Ideen dankbar an. „Wir sagen uns halt, basteln können die Kinder im Schülerfreizeitreff wahrscheinlich besser als bei uns. Interessante Aufgaben wie das Zuordnen von Blättern zu bestimmten Baumarten oder von Tieren zu deren Fußabdrücken entsprechen dem Profil unseres Hauses eher und sind hier sicher reizvoller“, erläutert Hella Raschke, Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit, das Anliegen der Museumsleute. Die gestalten das „Burgfest für Kids“ übrigens neben ihrer eigentlichen Arbeit und schaffen so im mit Freizeitmöglichkeiten nicht gerade übermäßig gesegneten Beeskow immer wieder eine zusätzliche Ferienüberraschung.

Wer wollte es den Museumsmitarbeitern da verdenken, wenn man auch für die eigene Einrichtung wirbt – mit vier Monatsfreikarten für die ganze Familie, die es bei der Quizauslosung ebenso zu gewinnen gab wie Geschenke Beeskower Geschäfte.

TORSTEN CEYNOWA